



freiheit.com technologies gmbh

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

der freiheit.com technologies gmbh “We either find a way or make one.” - Hannibal -

I. Grundlagen der Unternehmenstätigkeit

1. Geschäftstätigkeit

Seit über 25 Jahren entwickelt freiheit.com maßgeschneiderte Softwarelösungen für diverse Branchen und nationale sowie internationale Kunden. Unser Portfolio umfasst dabei eine Vielzahl von Projekten, die von E-Commerce über Mobilität bis hin zum Gesundheitswesen reichen. Mit unserem tiefen Verständnis der digitalen Transformation unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Geschäftsziele zu erreichen und sich digital weiterzuentwickeln. Unser Anspruch, Projekte on time, on target, on budget und on quality umzusetzen, hat sich in zahlreichen Projekten bewährt. Dabei halten wir uns stets an unser Motto: never late, never failed. So gewährleisten wir, dass unsere Kunden stets von den neuesten technologischen Entwicklungen profitieren und konnten so schon Kunden wie Edeka, Metro, Dentsply Sirona oder Volkswagen dabei unterstützen, auch komplexe Projekte effizient, termingerecht und erfolgreich umzusetzen. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um sie bei neuen Denkweisen, einer kontinuierlichen Veränderungs- und Lernbereitschaft und Ownership zu unterstützen. Statt theoretischer Konzepte setzen wir auf praktische Zusammenarbeit und stetige Weiterentwicklung und haben so auch nach Abschluss eines Projektes noch eine positive Wirkung auf unsere Kunden.

Unsere momentane Arbeit umfasst unter anderem eines der derzeit größten und wichtigsten Softwareprojekte Europas für ein namhaftes, deutsches Handelsunternehmen, die Entwicklung einer Kollaborationsplattform für einen großen Healthcare-Kunden, die Praxen, Lieferanten und Patienten verbindet sowie die Entwicklung einer Softwarelösung für einen der weltweit führenden Energieunternehmen. Softwarelösungen aus dem Hause freiheit.com kommen täglich zum Einsatz, werden von einer Vielzahl an Menschen und Unternehmen genutzt und tragen zur Erwirtschaftung von zum Teil bis in die Mrd. € gehenden Umsatzzahlen bei.

Trotz der sich schnell entwickelnden Branche und dem Fachkräftemangel konnte freiheit.com auch in 2024 weiterhin kommerziell wachsen und genießt neben dem hohen Kundenvertrauen auch ein reputables Ansehen als Software-Firma in Europa. Die in 1999 von Claudia Dietze (Founder) und Stefan Richter (Head of Engineering) gegründete Firma ist seit dem Start finanziell unabhängig und wirtschaftlich erfolgreich und hat es in den vergangenen 25 Jahren geschafft, sich immer wieder neu zu erfinden und sich nie mit dem Status Quo zufrieden zu geben.

Um der Nachfrage gerecht zu werden, ist es das offizielle Ziel, mit rund 15 % pro Jahr zu wachsen und dabei die hohe Rentabilität aufgrund der effizienten Prozesse und schnellen Wandlungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

2. Struktur und Steuerung

freiheit.com technologies gmbh ist seit der Gründung inhabergeführt. Am 01.04.2024 übernahm mit Christopher Schorling erstmals ein externer CEO als kaufmännischer Geschäftsführer die Nachfolge von Claudia Dietze, die am 12.03.2025 aus dem Unternehmen ausschied. Stefan Richter, Gründer von freiheit.com, bleibt als CTO und Head of Engineering Teil der Geschäftsführung.

Zur Begleitung des Wachstums wurde in den letzten Jahren ein Management Board aus Engineering Directors und Commercial Leads aufgebaut - das sogenannte Pioneer Team, bestehend aus erfahrenen Engineers und Commercials. Viele sind seit über zehn Jahren im Unternehmen oder stammen aus führenden Strategieberatungen.

Rund 85 % der Belegschaft sind Informatiker, Physiker oder Mathematiker mit Prädikatsexamen oder Promotion. Die restlichen 15 % bilden ein kleines, schlagkräftiges Management-Team für kaufmännische und operative Themen.

freiheit.com organisiert sich in kleinen, agilen Teams mit etwa fünf Engineers. Größere Projekte bestehen aus mehreren solcher Teams. Alle Teamleads durchlaufen zusätzlich eine Product Management Ausbildung, um Kunden beim Aufbau interner Strukturen und der Product Owner-Rolle aktiv zu unterstützen.

Zusätzliche Rollen wie Systems Engineering Leads (SEs) und Product Engineering Leads (PEs) sorgen dafür, dass Softwarelösungen systemisch durchdacht und termingerecht geliefert werden. Sie stellen Prinzipien und Standards sicher und agieren als direkte Ansprechpartner der Kunden.



Ein Team von Engineering Directors (EngDir) bringt technische Innovationen in die Projekte ein. EngDir sind Senior Engineers mit mindestens 15 Jahren Erfahrung bei freiheit.com und prägen die Lernkultur maßgeblich.

Vom ersten Tag an legt das Unternehmen großen Wert auf Onboarding, Trainings und Mentorship. Gemeinsam mit dem seit 2019 hinzugezogenen externen Coaching Unternehmen Smart Nice People (SNP Communications) aus dem Silicon Valley wurde eine interne Akademie für Personal Growth etabliert, um die Führungsmannschaft gezielt weiterzuentwickeln. Die Weitergabe von Know-how erfolgt zudem durch Engineering Task Forces, die sich auf Technologien, Programmiersprachen und Plattformen fokussieren. Diese erarbeiten Trainings und setzen technische Innovationen um.

Seit 2015 existieren firmenweite Engineering Levels und Standards, die über sogenannte Request for Command (RFCs) gemeinsam definiert und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Im Commercial Bereich werden parallele Standard Operating Procedures eingesetzt, um effiziente und autonome Arbeitsweisen sicherzustellen.

Der Hauptsitz von freiheit.com befindet sich in Hamburg, von wo aus alle Geschäfte gesteuert werden. Im November 2018 wurde ein internationales Büro in Lissabon eröffnet - mit dem Ziel, die besten 5 % der Hochschulabsolventen zu rekrutieren. Die Wahl fiel auf Lissabon aufgrund des hohen Ausbildungsniveaus und der zunehmend international geprägten Tech-Szene.

Nach der Pandemie wurde die Strategie verabschiedet, über Lissabon weiter zu wachsen. Ende 2024 arbeiten dort 51 Engineers. Um den Standort auf Augenhöhe mit Hamburg zu bringen, wurden zusätzliche Funktionen wie HR und Office Management etabliert.

Nach dem Mehrheitskauf durch die Deutsche Beteiligungs AG (DBG) im Januar 2022 verzeichnet freiheit.com auch in 2024 weiteres Wachstum. Mit Stefan Richter, Christopher Schorling und den Beiräten steht eine professionelle Führungs- und Beratungskonstellation bereit, die eng bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie zusammenarbeitet und auch in 2025 ein Umsatzwachstum von +15% als Ziel hat.

Ein monatliches, professionelles Reporting-System mit Gewinn- und Verlustrechnungen, Liquiditätsplanung und umfangreicher Analyse sorgt für Transparenz. Dashboards ermöglichen eine tagesgenaue Auswertung relevanter Daten: von Umsatz und Kundenplanung bis hin zu Teamkennzahlen (z. B. Neueinstellungen, Beförderungen, Kündigungen). So können fundierte Maßnahmen zur Zielerreichung frühzeitig abgeleitet werden.

3. Markt und Wettbewerb

In 2024 verzeichnete die IT-Branche in Deutschland ein Wachstum von rund 4,3 %, womit der Gesamtumsatz auf etwa 225 Mrd. € anstieg. Die Softwarebranche zeigte sich erneut als stärkster Treiber dieses Wachstums, mit einem Umsatzplus von 9,5 % auf etwa 46,5 Mrd. €. Die steigende Nachfrage nach KI-gestützten Lösungen, Cloud-Services und Entwicklungsplattformen für Software trieb den Markt weiterhin an. Besonders hoch war die Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen in KI-Plattformen (Umsatzwachstum von ~39 % auf 1,5 Mrd. €) sowie in Anwendungen für die Systeminfrastruktur (+8,4 Prozent auf 10,4 Mrd. €). Zudem wurde weiterhin in Security-Software investiert, wobei dieser Bereich um 12,7 % auf 4,7 Mrd. € zulegte. Auch Investitionen in deutsche SoftwareStartups nahmen nach einem Rückgang 2023 wieder zu: 2024 flossen allein für deutsche Software & Analytics Startups rund 2,2 Mrd. €, ein Plus von fast 200 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Trotz des insgesamt positiven Marktwachstums blieb der Fachkräftemangel auch 2024 ein strukturelles Problem. Die Zahl der unbesetzten IT-Stellen in Deutschland erreichte mit 149.000 offenen Stellen einen neuen Höchstwert. Dies führte dazu, dass Unternehmen verstärkt in Low-Code/ No-Code-Lösungen, interne Schulungen und internationale Fachkräfterekrutierung investierten. Gleichzeitig setzen mehr Firmen auf KI-gestützte Automatisierung zur Produktivitätssteigerung und als Unterstützung für bestehende Entwicklerteams.

Während der IT-Sektor insgesamt ein deutliches Wachstum verzeichnet, stellt sich der Markt für individuelle Softwareentwicklung als dynamisch und stark umkämpft dar. Während größere Wettbewerber mit ihrer breiten Aufstellung, hohen Mitarbeiterzahlen und starken Branchenfokussierungen punkten, setzen agilere Unternehmen verstärkt auf Innovationskraft und moderne Softwarearchitekturen. In diesem Marktumfeld schaffte freiheit.com mit der kompromisslose Liefertreue, datengetriebener Projektsteuerung und einem Team aus hochqualifizierten Softwareentwicklern auch in 2024 IT-Projekte ganzheitlich umzusetzen und bewies sich abermals als strategischer Partner für Unternehmen, die maßgeschneiderte digitale Kernsysteme mit höchsten Anforderungen an Skalierbarkeit und Qualität benötigen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Marktumfeld von dynamischem Wachstum, gleichzeitigen Herausforderungen und branchenweiten Fachkräftemangel geprägt ist, in dem die steigende Nachfrage nach KI, Cloud-Services und innovativer Software ein weiterhin stark wachsendes Potenzial für Unternehmen darstellt. In diesem Marktumfeld konnte freiheit.com auch in 2024 seine Wachstumsdynamik fortsetzen, digitale Produkte schnell und effizient bereitstellen und Kunden bei der Umsetzung komplexer IT-Projekte erfolgreich unterstützen.

II. Geschäftsverlauf

1. Ertragslage

Durch die Zunahme weiterer zukunftsweisender digitaler Projekte von namhaften internationalen Kunden aus der eCommerce, Energie, Medizintechnik, Maschinenbau und Audioelektronik Branche hat freiheit.com technologies gmbh weitere spannende Neuprojekte hinzugewonnen, die für die Gestaltung des Online-Marktumfeldes richtungsweisend sind.

Der Umsatz im Jahr 2024 lag bei 52,2 Mio. €. Damit wurde der Umsatz gegenüber dem Kalenderjahr 2023 von 45,1 Mio. € um rund 16 % erhöht.

Die Personalkosten liegen in 2024 mit 21,0 Mio. € rund 4,2 Mio. € über dem Vorjahr, eine Steigerung von 25%. Grund sind neben dem Mitarbeiterwachstum von 17% etwas höhere "Tantieme" und "sonstige Personalkosten". Ende 2024 arbeiteten bei freiheit.com technologies gmbh 252 Personen (Vorjahr 2023: 207), davon 85% Engineers.

Die 20% höheren betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (2023: 4,6 Mio. €; 2024: 5,6 Mio. €) sind im Wesentlichen auf höhere Rechts- und Beratungskosten sowie eine höhere Managementvergütung durch das Einstellen eines zusätzlichen Geschäftsführers in der P-Team GmbH (Intercompany-Verrechnung) zurückzuführen.

Wie in den Jahren zuvor herrscht eine Vollausslastung vor. Die derzeitige Auftragsgrenze wird durch die Entwicklungsteams, nicht durch die Auftragslage skizziert. Jeder verfügbare Arbeitstag der Engineers wurde, wie geplant, in den Projekten voll verrechnet.



Das im Geschäftsjahr erzielte Unternehmens-Ergebnis von 24,9 Mio. € wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vom 27.04.2022 in voller Höhe an die freiheit.com P-Team GmbH abgeführt.

Aus dem starken Umsatzwachstum und dem sehr guten Kostenmanagement in 2024 resultieren ein EBITDA von 25,6 Mio.€ und eine EBITDA Marge von 49% . Somit wurde die angestrebte Rentabilität abermals erfolgreich erreicht.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 17,3 Mio. €, die auf der Vermögensseite zu rund 89 % aus Umlaufvermögen besteht. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist kongruent zum Anstieg der Umsatzerlöse. Die Eigenkapitalquote liegt bei 31,7 % und die Fremdkapitalquote bei 68,3 %. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,2 Prozentpunkte erhöht, was im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin zurückzuführen ist.

Zum Bilanzstichtag verfügt freiheit.com technologies gmbh über flüssige Mittel von 6,2 Mio. € (Vorjahr 16,5 Mio. €). Der Cash-Flow vor Gewinnabführung (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) beträgt in 2024 25,3 Mio.€. Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr über ausreichende Liquidität.

III. Risikobewertung und Chancen Darstellung

1. Risiken

Die Akquise und Bindung hochqualifizierter Softwareentwickler bleibt auch 2024 eine zentrale Herausforderung. Der IT-Fachkräftemangel in Deutschland ist weiterhin akut, mit rund 149.000 unbesetzten IT-Stellen, was den Wettbewerb um Talente intensiviert. Gerade für ein Unternehmen wie freiheit.com, das exzellente Engineers für anspruchsvolle Projekte benötigt, ist diese Marktlage kritisch. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt freiheit.com auf eine gezielte internationale Rekrutierungsstrategie und betreibt einen Standort in Lissabon, um global nach Talenten zu suchen. Zudem werden bestehende Teams durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen gefördert, um langfristig Know-how im Unternehmen zu halten und interne Karrierewege zu ermöglichen.

Ein weiteres zentrales Risiko liegt in der schnellen technologischen Entwicklung und der Individualität der Projekte. freiheit.com muss daher stetig Flexibilität beweisen und in der Lage sein, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die konstante Fortbildung unseres Personals und die regelmäßige Beobachtung der unternehmens- und kundenrelevanten Märkte ist daher essenziell. Zudem muss die Firma ihren Pioniergeist weiter kultivieren, um den sich daraus ergebenden hohen Mehrwert für die Kunden zu festigen. Die Schwerpunkte der ETFs (Engineering Task Force) in der Firma sind daher wohl auszuwählen, um sich stets auf die richtigen Zukunftsthemen zu fokussieren. Um die Produktivität unserer Teams deutlich zu steigern und neue Innovationspotenziale zu erschließen, steht im Jahr 2025 freiheit.com unter dem strategischen Motto „All in AI“. Ziel ist es, künstliche Intelligenz in allen relevanten Bereichen - von internen Prozessen bis hin zur Softwareentwicklung - konsequent zu integrieren und von den Vorteilen der AI vollumfänglich zu profitieren.

Obwohl die Digitalisierung weiter voranschreitet, gibt es nach wie vor Unternehmen, die in der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie zögerlich sind. Diese Verlangsamung kann sich auf die Nachfrage nach komplexen Individualsoftwarelösungen auswirken. Um das Risiko zu minimieren, fokussiert freiheit.com auf Kunden, die strategische Digitalprojekte priorisieren, und agiert als langfristiger Partner, der bei der Planung und Umsetzung unterstützt.

Trotz der klaren „never late, never failed“-Philosophie von freiheit.com bestehen bei komplexen Softwareprojekten immer Risiken hinsichtlich Termintreue, Budgeteinhaltung oder technischer Herausforderungen. Durch eine datengetriebene Projektsteuerung mit der internen Plattform Revolution werden alle Projektmetriken in Echtzeit überwacht. Dadurch können Engpässe frühzeitig erkannt und Projekte effizient gesteuert werden. Zusätzlich hat freiheit.com ein rollenbasiertes Projektmanagement und eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden etabliert, um dieses Risiko weiter zu minimieren.

Die zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe stellt ein erhebliches Risiko dar, insbesondere für Unternehmen, die geschäftskritische Software für große Organisationen entwickeln. Verstärkte Datenschutzanforderungen, beispielsweise durch den EU AI Act oder strengere Cloud-Regularien, erfordern kontinuierliche Anpassungen. Um dem entgegenzuwirken, investiert freiheit.com in umfassende Sicherheitsmaßnahmen, führt regelmäßige Audits durch und stellt sicher, dass die entwickelten Lösungen höchste Sicherheitsstandards erfüllen.

Inflation, geopolitische Spannungen und regulatorische Veränderungen beeinflussen Investitionsentscheidungen vieler Unternehmen. In einem unsicheren Wirtschaftsumfeld können IT-Budgets gekürzt oder verschoben werden. freiheit.com begegnet dieser Herausforderung durch die Fokussierung auf langfristige Projekte mit strategischer Relevanz für seine Kunden, wodurch finanzielle Schwankungen abgemildert werden.

2. Chancen

Die Digitalisierung bleibt einer der wichtigsten Wachstumstreiber der deutschen und europäischen Wirtschaft. Unternehmen setzen zunehmend auf maßgeschneiderte Softwarelösungen, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. freiheit.com hat sich als Spezialist für geschäftskritische Individualsoftware etabliert und profitiert von dieser Entwicklung. Die Fähigkeit, komplexe IT-Projekte termingerecht und effizient umzusetzen, macht das Unternehmen zu einem bevorzugten Partner großer Konzerne und Mittelständler.

KI-getriebene Automatisierung, datenbasierte Entscheidungsprozesse und Cloud-native Architekturen werden für Unternehmen immer wichtiger. freiheit.com kann diese Trends aktiv nutzen, indem es innovative KI-gestützte Lösungen entwickelt und CloudTransformationsprojekte begleitet. Besonders im Bereich Data-Engineering und KIIntegration eröffnen sich neue Geschäftsfelder.

Die Erfolgsquote von freiheit.com, Projekte ohne Verzögerungen oder Fehlschläge abzuschließen, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Kunden bevorzugen verlässliche Partner, insbesondere für kritische IT-Projekte. Durch transparente Kommunikation und langfristige Kundenbeziehungen kann das Unternehmen diese Stärke weiter ausbauen. Unsere Teams sind durch die datengetriebene Projektsteuerung in der Lage, sich selber zu steuern und reproduzierbar Projekte pünktlich und „in-budget“ auszuliefern. Die transparente Preisgestaltung der Dienstleistungsverträge bietet den Kunden dabei eine klare Einsicht in die Leistungen und die Abrechnung. Zusätzlich unterstützt freiheit.com dabei, eine effektive Teamorganisation für die hauseigenen Entwicklerteams der Kunden aufzubauen und steht somit den Kunden als ganzheitlicher, vertrauenswürdiger und sachkundiger Experte zur Seite.

Durch die Automatisierung interner Abläufe kann freiheit.com Effizienzgewinne realisieren und Ressourcen gezielter einsetzen. Eine konsequente Nutzung von CI/CD-Pipelines, automatisierten Testsystemen und KI-gestützter Entwicklung steigert die Produktivität und reduziert Fehlerquoten. Diese Verbesserungen tragen direkt zur Erhöhung der Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit bei.



Ein starkes Employer Branding ist entscheidend, um im hart umkämpften Markt für IT-Talente sichtbar und attraktiv zu bleiben. freiheit.com kann durch gezielte Kommunikation seiner Stärken als Arbeitgeber - innovative Projekte, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, moderne Technologien - hochqualifizierte Entwickler anziehen und langfristig binden. Ein aktives Talent-Management reduziert die Abhängigkeit von externen Rekrutierungsmaßnahmen.

Durch proaktive Kundenbetreuung, regelmäßige Strategiegelgespräche und den Ausbau des Key-Account-Managements kümmern sich das Commercial Team und unsere Engineers um Bestandskunden und Neukunden. Mit dem Kunden gemeinsam arbeiten sie den Bedarf der Kunden an digitalen Produkten aus und setzen relevante Neu- oder Folgeprojekte auf, um den Business Erfolg unserer Kunden bestmöglich zu unterstützen.

IV. Prognosebericht - voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2024 hat die freiheit.com technologies gmbh einen Umsatz von 52,2 Mio. € erwirtschaftet und somit die geplanten 15% Wachstum erreicht und das bei gleichbleibender Rendite. Die Weichen dafür wurden bereits in 2022 und 2023 gelegt. Im Mittelpunkt steht jetzt der weitere Ausbau des "Client Success Teams". Zusammen mit einem starken Team für "Numbers" und einem professionellen Team für "Reputation" bereitet freiheit.com das stabile Fundament, um auch in den kommenden Jahren nachhaltig und stabil zu wachsen. Der Businessplan für 2025 sieht einen Zielumsatz von 60 Mio. € und ein EBITDA von ca. 30 Mio. € vor.

Im Engineering-Bereich liegt der strategische Fokus klar auf dem Standort Lissabon, der in den kommenden drei bis vier Jahren eine ähnliche Größe wie Hamburg erreichen soll. Neben dem Ausbau des Entwicklerteams werden dort auch unterstützende Funktionen wie Office Management, Recruiting und People Partner etabliert. Im Jahr 2024 wuchs die Zahl der Mitarbeitenden in Lissabon bereits von 36 auf 54. Durch attraktive Vergütungsmodelle und die Einbindung in spannende, langfristige Projekte gelingt es, auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Bis Ende 2025 ist vorgesehen, das Team auf rund 75 Engineers zu erweitern.

Die Organisationsstruktur ist für das Wachstum auf ein breiteres Engineering-Director und Commercial-Lead Team umgestellt worden. freiheit.com technologies gmbh hat somit in den letzten zwei Jahren eine Organisationsstruktur aufgebaut, die dem hohen kulturellen Anspruch und der Skalierung für die Zukunft gerecht wird.

Eine der größten Chancen liegt im stetig wachsenden Markt für IT-Dienstleistungen. Die zunehmende Digitalisierung in allen Branchen und die steigende Nachfrage nach individuellen Softwarelösungen bieten enormes Potential für Expansion und Umsatzwachstum. Neue Technologien wie Künstliche Intelligenz, Cloud Computing und das Internet der Dinge eröffnen diverse Möglichkeiten für die Kunden der freiheit.com technologies für innovative Produkte und Services, mit denen sich Wettbewerbsvorteile erzielen lassen. Der allgemeine Fachkräftemangel in der IT-Branche kann sich ebenfalls als Vorteil erweisen, da Software-Dienstleister mit attraktiven Arbeitsbedingungen qualifizierte Mitarbeiter gewinnen und an sich binden können, was freiheit.com durch nachhaltigen Mitarbeiterwachstum über Jahre hinweg bestätigen kann.

Gleichzeitig ist der Markt durch einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet, der zu Preisdruck und sinkenden Margen führen kann. Der schnelle technologische Wandel erfordert kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Komplexität und Dynamik von Softwareprojekten bergen zudem Risiken wie Verzögerungen, Kostenüberschreitungen und Qualitätsprobleme. Alle diese Themen Cyberangriffe und Datenverlust stellen eine zunehmende Bedrohung dar und können erhebliche Schäden verursachen. Auch die konjunkturelle Abhängigkeit und steigende regulatorische Anforderungen im Bereich Datenschutz sind Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Um im Wettbewerb erfolgreich zu sein und die oben genannten Risiken zu mitigieren, müssen Software-Dienstleister ihre strategische Ausrichtung klar definieren und Alleinstellungsmerkmale herausstellen. Kontinuierliche Investitionen in die Mitarbeiterqualifizierung und innovative Technologien sind unerlässlich. Der Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen tragen zur Sicherung des zukünftigen Erfolgs bei. Alle diese Faktoren lebt freiheit.com seit der Gründung 1999. Sie bilden das Fundament für unseren nachhaltigen Geschäftserfolg.

Hamburg, den 28. Mai 2025

Stefan Richter, Geschäftsführer

Christopher Schorling, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	1.481.668,42	1.065.031,46
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	4,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	4,00
II. Sachanlagen	1.213.730,32	815.939,08



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.213.730,32	815.939,08
III. Finanzanlagen	267.937,10	249.088,38
1. sonstige Ausleihungen	267.937,10	249.088,38
B. Umlaufvermögen	15.403.288,57	24.302.671,36
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.248.288,11	7.778.610,42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.854.364,15	7.570.964,43
2. sonstige Vermögensgegenstände	393.923,96	207.645,99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	96.000,00	96.000,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.155.000,46	16.524.060,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	350.161,62	157.421,29
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	30.326,10	27.149,00
Aktiva	17.265.444,71	25.552.273,11
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	5.485.714,95	5.485.714,95
I. Gezeichnetes Kapital	33.750,00	33.750,00
II. Gewinnrücklagen	4.992,50	4.992,50
1. andere Gewinnrücklagen	4.992,50	4.992,50
III. Gewinnvortrag	5.446.972,45	5.446.972,45
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.725.564,85	1.404.419,68
1. Steuerrückstellungen	542.906,93	542.906,93
2. sonstige Rückstellungen	1.182.657,92	861.512,75
C. Verbindlichkeiten	10.054.164,91	18.662.138,48
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	349.920,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	349.920,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405.196,92	339.087,51
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	405.196,92	339.087,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.454.816,29	17.189.752,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.454.816,29	17.189.752,54
4. sonstige Verbindlichkeiten	844.231,70	1.133.298,43



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon aus Steuern	655.476,17	896.906,29
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	187.786,97	96.720,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	844.231,70	1.133.298,43
Passiva	17.265.444,71	25.552.273,11

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2024 - 31.12.2024 EUR	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	52.249.385,40	45.145.339,53
2. sonstige betriebliche Erträge	271.641,74	106.235,73
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	85.601,27	1.659,92
3. Materialaufwand	383.090,46	313.429,72
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15,50	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	383.105,96	313.429,72
4. Personalaufwand	21.001.486,62	16.825.577,10
a) Löhne und Gehälter	18.016.854,25	14.286.041,60
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.984.632,37	2.539.535,50
davon für Altersversorgung	129.663,45	8.131,52
5. Abschreibungen	387.607,07	245.722,32
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	387.607,07	245.722,32
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.580.648,51	4.649.746,15
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	112,12	946,12
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	164.099,46	95.305,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29,82	246,51
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	417.593,67	365.495,94
10. Ergebnis nach Steuern	24.914.670,45	22.946.663,07
11. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	24.914.670,45	22.946.663,07
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00



Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

freiheit.com technologies gmbh

A. Allgemeine Angaben

Firma:	freiheit.com technologies gmbh
Sitz:	Hamburg
Registergericht:	Amtsgericht Hamburg
Registerart:	HRB
Registernummer:	70814

Die Bilanz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 wurden entsprechend den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften der §§ 265 bis 277 HGB sowie des GmbHG und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne von § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Von dem Wahlrecht, Berichtspflichten im Anhang anstatt in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde Gebrauch gemacht.

B. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgten entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten, sofern ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Bei Gegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Abschreibungen planmäßig, entsprechend ihrer Nutzungsdauer ermittelt. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von 1 bis 15 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu 800 € werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Dies gilt nicht für Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und deshalb nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB saldiert mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen wurden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei Forderungen, die durch bestimmte Risiken gefährdet sind, wurden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen; uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde eine angemessene Pauschalwertberichtigung in Ansatz gebracht.

Die Bewertung der **Kassenbestände und Bankguthaben** erfolgte zum Nennwert.

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Verpflichtungen aus Pensionen sind vollumfänglich durch Rückdeckungsversicherungen gedeckt. Ein daraus verbleibender aktiver Saldo wurde in der Bilanz gesondert als „**Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**“ ausgewiesen. **Finanzanlagen**, die dem **Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen** sind und ausschließlich der **Erfüllung dieser Altersversorgungsverpflichtungen** dienen, wurden zum ertragsteuerlichen Aktivwert bewertet und gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen saldiert. Die **Verpflichtungen aus Pensionen** wurden für Zwecke der Saldierung nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 und Abs. 2 HGB bewertet. Dabei wurde der Erfüllungsbetrag versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode; sog. "PUC") ermittelt. Im Berichtsjahr wird ein von der Deutschen Bundesbank vorgegebener durchschnittlicher Marktzinssatz von 1,9 % bei der Bewertung zugrunde gelegt. Gehaltsanpassungen sind mit 0 % und Rentenanpassungen sind mit 2,0 % p.a. eingerechnet. Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn Jahre ergibt sich ein Barwert, der um 1.045 € über dem Barwert bei Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre liegt. Hieraus resultiert deshalb kein ausschüttungsgesperrter Unterschiedsbetrag im Sinne von § 253 Abs. 6 HGB.

Das **gezeichnete Kapital** wurde mit dem Nennbetrag angesetzt.



Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen wurden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen wurden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

I. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir gemäß § 284 Abs. 3 HGB auf den Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 132.660,04 € (Vorjahr: 156.318,36 €) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen und die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Latente Steuern

Die freiheit.com technologies gmbh war aufgrund des mit Ihrer Alleingesellschafterin abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags während des gesamten Geschäftsjahrs 2024 Organgesellschaft im Rahmen einer ertragsteuerlichen Organschaft nach den §§ 14 ff. KStG. Die Bilanzierung von latenten Steuern nach § 274 HGB entfällt daher auf Ebene der freiheit.com technologies gmbh.

IV. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Saldierung Altersvorsorgeverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersvorsorgeverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen) nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Bei diesen Vermögensgegenständen handelt es sich um Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen.

Angabe zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB	Betrag in T€
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	480
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	409
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	511
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	8
Zinserträge aus Rückdeckungsversicherungen	9

Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsverpflichtung wurden mit Erträgen aus der Zuführung zum Deckungskapital saldiert unter den Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen.

V. Jahresüberschuss / Ergebnisabführungsvertrag

Zwischen der Gesellschaft und ihrer Alleingesellschafterin, der freiheit.com P-Team GmbH, Hamburg, besteht in Ergebnisabführungsvertrag. Der Aufwand aus der Gewinnabführung betrug im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 24.829.331,85 € (Vorjahr: 22.946.663,07 €) und entspricht dem Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung), welcher dadurch nicht mehr Bestandteil des Eigenkapitals der Gesellschaft ist. Eine Angabe über den Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses oder den Beschluss über seine Verwendung unterbleibt daher.

VI. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beziehen sich in voller Höhe auf die noch nicht festgesetzte Körperschaftsteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer für den Zeitraum vom 1. bis zum 31. Januar 2022. Seit dem 1. Februar 2022 ist die Gesellschaft Organgesellschaft im Rahmen einer ertragsteuerlichen Organschaft nach den §§ 14 ff. KStG mit ihrer Alleingesellschafterin.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für	Betrag in T€
ausstehenden Urlaub von Arbeitnehmern	117,2
Tantiemen	66,5



Rückstellung für	Betrag in T€
sonstige Personalkosten	521,9
Gewährleistungen	102,6
Aufbewahrungspflichten	23,4
übrige ungewisse Verbindlichkeiten	351,1
Summe	1.182,7

VII. Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Sämtliche Verbindlichkeiten sowie erhaltene Anzahlungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich in voller Höhe um sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Alleingesellschafterin.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 655.476,17 € (Vorjahr 893.807,95 €) Verbindlichkeiten aus Steuern und in Höhe von 187.786,97 € (Vorjahr: 96.720,65 €) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnungen

Die Erträge aus Währungsumrechnung im Sinne von § 277 Abs. 5 HGB belaufen sich auf 85.601,27 € (Vorjahr: 1.659,92 €). Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen im Sinne von § 277 Abs. 5 HGB belaufen sich auf 112,12 € (Vorjahr: 946,12 €).

II. Aufwendungen für Altersversorgung

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 129.663,45 € (Vorjahr: 8.131,52 €) enthalten.

E. Sonstige Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB (insbesondere Miet-, Leasing- und Versicherungsverpflichtungen) für die folgenden Jahre:

Jahre	Betrag in T€
bis 2025	1.680,2
2026 bis 2029	3.414,3
ab 2030	829,7

II. Anzahl der Beschäftigten

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 252 Arbeitnehmer. Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich eine durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB von 240. Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind bei der Alleingesellschafterin angestellt.

III. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Stefan Richter, technischer Geschäftsführer, Hamburg und seit dem 1. April 2024 Herr Christopher Schorling, kaufmännischer Geschäftsführer, Wiesbaden. Bis zum 12. März 2025 war zudem Frau Claudia Dietze kaufmännische Geschäftsführerin.

IV. Bezüge der Geschäftsführung



Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.

Hamburg, den 28. Mai 2025

gez. Stefan Richter, Geschäftsführer

gez. Christopher Schorling, Geschäftsführer

Anlagenpiegel

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN Beginn Gj 01.01.2024 €	Zugänge AKO €	Abgänge AKO €	Ende Gj. 31.12.2024 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.038,73	0,00	-34.448,90	16.589,83
II. SACHANLAGEN:				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.661.751,78	789.635,90	-288.933,47	3.162.454,21
Summe Sachanlagen	2.661.751,78	789.635,90	-288.933,47	3.162.454,21
III. FINANZANLAGEN				
1. sonstige Ausleihungen	249.088,38	18.848,72	0,00	267.937,10
Summe Finanzanlagen	249.088,38	18.848,72	0,00	267.937,10
	2.961.878,89	808.484,62	-323.382,37	3.446.981,14

	Beginn Gj 01.01.2024 €	Abschreibungen €	Änderungen i.Z.m.Abgängen €	Ende Gj. 31.12.2024 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.034,73	0,00	-34.445,90	16.588,83
II. SACHANLAGEN:				
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.845.812,70	387.607,07	-284.695,88	1.948.723,89
Summe Sachanlagen	1.845.812,70	387.607,07	-284.695,88	1.948.723,89
III. FINANZANLAGEN				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.896.847,43	387.607,07	-319.141,78	1.965.312,72



	BUCHWERTE Vorjahr €	Geschäftsjahr €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,00	1,00
II. SACHANLAGEN:		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	815.939,08	1.213.730,32
Summe Sachanlagen	815.939,08	1.213.730,32
III. FINANZANLAGEN		
Beteiligungen	0,00	0,00
1. sonstige Ausleihungen	249.088,38	267.937,10
Summe Finanzanlagen	249.088,38	267.937,10
	1.065.031,46	1.481.668,42

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.06.2025 festgestellt.

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die freiheit.com technologies gmbh:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der freiheit.com technologies gmbh, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der freiheit.com technologies gmbh, Hamburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Koblenz, 6. Juni 2025

Nexia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Jüsgen, Wirtschaftsprüfer

gez. Baltes, Wirtschaftsprüfer